

Plattentektonik in der Arktis

Dr. Franz Tessensohn, Adelheidsdorf

Ziel geologischer Untersuchungen der BGR in der Arktis war die Rekonstruktion der Zusammenhänge zwischen Spitzbergen, Nord-Grönland und der kanadischen Arktis im Rahmen der gut erforschten Plattenkonstellation der nordpolaren Region. Dazu dienten vergleichende Land-Untersuchungen in den erwähnten Gebieten in Zusammenarbeit mit den Anliegerstaaten Norwegen, Dänemark und Kanada. Fragestellung und Ergebnisse der Untersuchungen werden verständlich dargelegt.

Auch das Klima der voreiszeitlichen Vergangenheit in diesem Raum gibt noch Rätsel auf, denn man findet verbreitet Relikte von Laubwäldern, nur 1000 km vom Nordpol entfernt.



Nehmen Sie teil an den Geländearbeiten der kleinen Arbeitsgruppen. Die Natur ist hier noch sehr unberührt. Die Tundra-Flächen und Gebirgstäler sind im arktischen Sommer von blühenden Pflanzen und Gräsern besiedelt, die Tieren Nahrung, Unterschlupf und Brutstätten bieten. Während der Gletscherschmelze durchströmen Bäche und Flüsse die Täler. Die Temperaturen liegen bei wenigen Graden über Null. Bei Sonne sind das sehr angenehme Arbeitsbedingungen, bei Nebel und Wind herrscht Zähneklappern.